

# Hochwassersicherheit Sarneraatal

## Das Einlaufbauwerk

**Das Einlaufbauwerk im «Zwetschgenmätteli» (Gebiet Seehof Sachseln) bildet den Eingang des Hochwasserentlastungsstollens. Im Falle eines drohenden Hochwassers kann Seewasser durch den Stollen abgeleitet und der Seepiegel so reguliert werden.**

Das Einlaufbauwerk kann im Fall eines drohenden Hochwassers bis zu maximal 100 000 Liter Seewasser pro Sekunde fassen und via Hochwasserentlastungsstollen unterhalb des Wichelsees in Alpnach der Sarneraa zuführen.

Die Sohle des Einlauftrichters liegt rund 11 Meter unter dem Wasserspiegel. Somit liegt der grösste Teil des Bauwerks ständig unter Wasser und ist vom Ufer her nicht sichtbar.

Damit kein Schwemmholz den Einlauf in den Stollen verstopfen kann, beinhaltet das Einlaufbauwerk einen vorgelagerten Schwimmbalken, der mit Tauchwänden versehen ist.

Während der Bautätigkeit am Einlaufbauwerk der Durchgang für Fussgänger über einen aussen an der Grube montierten Steg möglich. Die Wegführung wird jeweils den Begebenheiten angepasst und signalisiert. Für die Erschliessung des Einlaufbauwerks nach Abschluss der Bauarbeiten wird eine Zufahrt entlang der Zentralbahnstrecke ab dem bestehenden Bahnübergang bei der Grossen Melchaa eingerichtet.

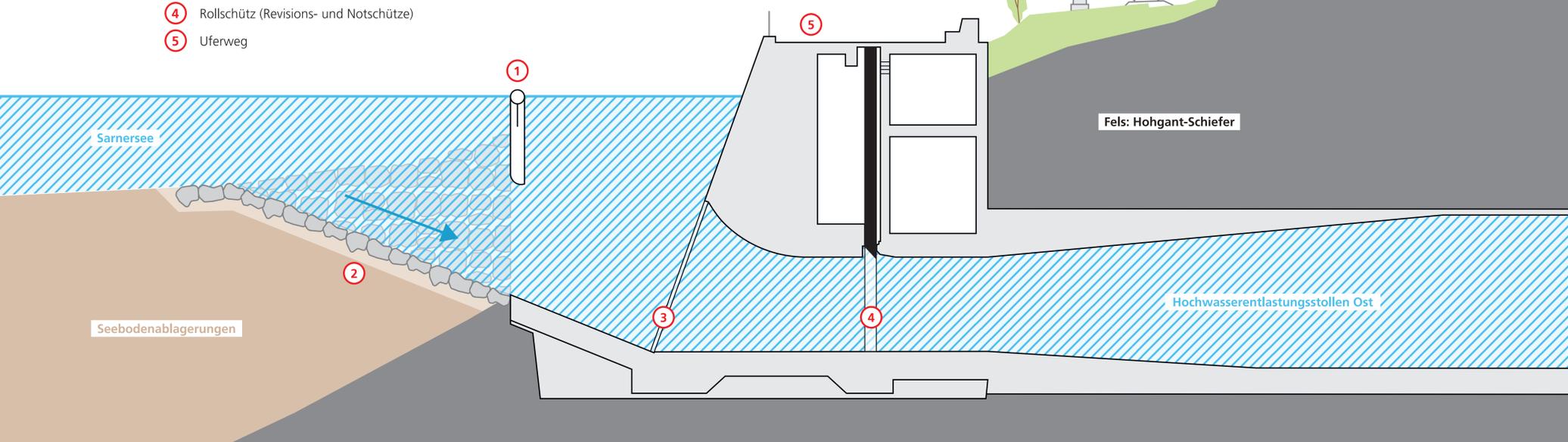


Einlaufbauwerk des Hochwasserentlastungsstollens am Sarnersee in Sachseln.

### Durchgang für Fussgänger ist meist gewährleistet

Während des Baus der Baugrube im Sarnersee werden die Fussgänger mit entsprechender Signalisation umgeleitet. Nach Fertigstellung der Baugrube ist auch wäh-

- 1 Schwimmbalken mit Tauchwand
- 2 Erosionsschutz mit Blocksatz
- 3 Grobrechen
- 4 Rollschütz (Revisions- und Notschütze)
- 5 Uferweg



Kanton  
Obwalden



Hochwassersicherheit  
Sarneraatal

Kanton Obwalden  
Bau- und Raumentwicklungsdepartement  
Amt für Wald und Landschaft  
Flüelistrasse 3, 6061 Sarnen  
041 666 63 22, wald.landschaft@ow.ch